

Er mich zu sich erbiethen, mit welchen ich wenig redete, und aller meist gedult und des h. Geistes Trost erwünschte, davor Er sich bedankete. Als nun der kalte Brandt nicht in ablösung der Hand völlig von den frischen Fleisch abgesondert worden, ist Er fort gelauffen, und hat der Herr Superintendens den 8. October an solchen j. leben seelig beschloßen. Hierauff sind wunderliche reden erschollen. Einige sagten: Man hätte Ihme heiß Wasser bringen müssen, dahinein wäre Er mit der Hand gefahren und hätte sich solche verbrandt; andere sprechen, man hätte Ihn Kohlfener bringen müssen, und an solchen habe Er sich die Hand verbrennet; Etliche brachten auß wir hätten Ihn mit tüchern verbrandt, da doch kein tuch einmahl versenget gewesen. Wiederumb andere schriebs denen zu offt gebrauchten Spiritibus zu, wodurch in die Hand eine Inflammation gekommen; zu lezt wolten einige versichern, es komme vom Pabst zu Rom her, welcher ohnlängst einen Italiener nach Pirna geschicket, der sich zur Evangelischen Lehre nur pro forma gewendet. Wie nun der Herr Doctor diesen conversum\*) in j. glauben zu stärcken viel mühe gehabt bei einigen in der Stadt mensam ambulatoriam\*\*) auszuwürcken, auch selbst etl. tage in j. Hause ihn gespeiset, habe dieser Italiener einst den Herrn Doctor bey der Hand ergrieffen, von welcher zeit Er schmerzen darinne empfunden. Sagte auch hier, daß der Pabst durch den Hundersten manchen ließe gifft zu bringen, der in jahr und tag aller erst wircke. Denn bekant ist, daß der Wohlseel. Herr D. Schwerdtner der Wolffenbüttelischen Princeßin Römishes = Catholishes

\*) Den bekehrten Italiener.

\*\*) Regelmäßigen Freitisch.